

09.05.2011

Einführung in die Lehrveranstaltung

Programmplanung/Modulanforderung/Wünsche der Studierenden/Literatur

16.05.2011

A) Die Rolle der Medien und die Stellung des Journalisten

1. Die Rolle der Medien in der Demokratie (insb.: Das Spiegel-Urteil des BVerfG, BVerfGE 20, 162 ff.)
2. Das Grundrecht der Meinungsfreiheit (Art. 5 I 2 GG)
3. Das Mediengrundrecht der Pressefreiheit (Art. 5 I 2 Alt. 1 GG)
4. Das Mediengrundrecht der Rundfunkfreiheit (Art. 5 I 2 Alt. 2 GG)
5. Das Grundrecht der Informationsfreiheit (Art. 5 I 1 GG)
6. Das Zensurverbot (Art. 5 I 3 GG, insb.: Adressat des Verbots)
7. Der Grundsatz der Staatsfreiheit der Medien (insb. des Rundfunks)
8. Die Öffentlichkeitsarbeit des Staates (BVerfGE 44, 125 ff.)
9. Das Parlamentsfernsehen des Deutschen Bundestages (verfassungsrechtl. Erwägungen)
10. Medienbeteiligungen politischer Parteien (verfassungsrechtliche Erwägungen, insb. das Urteil des BVerfG zu den Rundfunkbeteiligungen der Parteien: BVerfGE 121, 30)
11. Der ZDF-Staatsvertrag vor der Folie des Grundsatzes der Staatsfreiheit der Medien (insb.: die Causa Brender)

23.05.2011

B) Die Rundfunkrechtsordnung in Deutschland

1. Das duale Rundfunksystem der Bundesrepublik Deutschland
2. Der Grundversorgungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
3. Die verfassungsrechtliche Position privater Rundfunkveranstalter
4. Der Rundfunkstaatsvertrag (Überblick)
5. Das Kurzberichterstattungsrecht (Fernsehen/Hörfunk)

C) Rechtsfragen aus dem Bereich der Telemedien (Grundlagen)

1. Die verfassungsrechtliche Einordnung der Telemedien (Online-Medien)
2. Das Telemediengesetz (Überblick)
3. Online-Aktivitäten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (insb.: Der Drei-Stufen-Test)

30.05.2011

D) Sonderrechte und Sonderpflichten der Medien

1. Sonderrechte der Medien (Überblick)
2. Sonderpflichten der Medien (Überblick)
3. Informationsansprüche der Medien geg. dem Staat (klassische Presse)
4. Informationsansprüche der Medien geg. dem Staat (klassischer Rundfunk und Telemedien)
5. Informations- und Auskunftsansprüche gegenüber Privaten?

E) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht / Die Menschenwürde

1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (verfassungsrechtliche Erwägungen)
2. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (zivilrechtliche Erwägungen)
3. Bedeutung und Begriff der Menschenwürde im Medienrecht
4. Die Menschenwürde und das TV-Format „Ultimate Fighting“
5. Darf Satire alles (mit Beispielen)? Zum Spannungsfeld von allgemeinem Persönlichkeitsrecht und Kunstfreiheit (Art. 5 III GG)

06.06.2011

F) Das Recht der Bildberichterstattung

1. Das Recht am eigenen Bild: Verfassungsrechtlicher und zivilrechtlicher Rahmen (insb.: §§ 22, 23 KUG und das abgestufte Schutzkonzept des BGH)
2. Das Urteil des EGMR v. 24. Juni 2004 (EGMR NJW 2004, 2647 ff.) in Sachen Caroline von Hannover
3. Die Strafnorm des § 33 KUG
4. Vorführung von Kriegsgefangenen als „Trophäen“ im TV aus völkerrechtlicher Sicht
5. Bilder von Toten (GG, KUG, Völkerrecht)

20.06.2011

G) Ansprüche eines Medienopfers (inkl. verfahrensrechtlicher Fragen) - TEIL I

1. Der Unterlassungsanspruch
2. Schmähkritik und unwahre Tatsachenbehauptungen als Schranken der Berichterstattung
3. Anwaltspost: Die medienrechtliche Abmahnung
4. Die einstweilige Verfügung in Mediensachen
5. Die Schutzschrift
6. Der Widerrufsanspruch
7. Der Gegendarstellungsanspruch

27.06.2011

G) Ansprüche eines Medienopfers (inkl. verfahrensrechtlicher Fragen) - TEIL II

8. Der Anspruch auf Geldentschädigung („Schmerzensgeld“)
9. Der Anspruch auf Schadensersatz
10. Der Anspruch auf ergänzende Berichterstattung
11. Das Impressum bei Presse, Rundfunk und Telemedien
12. Die medienrechtliche Haftung für User-Kommentare in Meinungsforen
13. Persönlichkeitsrechtliche Probleme von WikiLeaks
14. Persönlichkeitsrechtsverletzungen im Internet: Welches Gericht ist zuständig?

04.07.2011

H) Die Berichterstattung über Straftaten

1. Das Verbot der Vorverurteilung durch Medien
2. Die Grundsätze der sogenannten Verdachtsberichterstattung
3. Namensnennung verurteilter Straftäter (insb. die Urteile des BGH zu den Sedlmayr-Mördern)
4. Berichte über Vorstrafen/Nennung von Vorstrafen
5. Die Öffentlichkeit als Richter: Litigation-PR als aktueller Trend
6. Öffentlichkeitsarbeit von Staatsanwaltschaften: Rechtlicher Rahmen

11.07.2011

I) Weitere Schranken für die Berichterstattung (ausgewählte Beispiele)

1. Die Beleidigungstatbestände der §§ 185 ff StGB (mit Exkurs zur „Wahrnehmung berechtigter Interessen“)
2. Das Hausrecht als Schranke der Berichterstattung (insb. BGH v. 8.11.2005 - „Hörfunkrechte an Bundesligaspielen“)
3. Der Widerruf der Einwilligung in ein Interview
4. Meinungskampf im Betrieb

J) Jugendschutz und sonstige Normen zum Schutz von Allgemeininteressen

1. Rechtliche Beurteilung der Sendung „Erwachsen auf Probe“
2. Der Straftatbestand der Volksverhetzung (mit aktuellen Bezügen)

18.07.2011

K) Gerichtsberichterstattung

1. Die Akteure vor Gericht und deren identifizierende Darstellung in den Medien
2. Die verschiedenen Gerichtsbarkeiten in Deutschland und ihre Besonderheiten in der Gerichtsberichterstattung
 - a) Ordentliche Gerichtsbarkeit
 - b) Freiwillige Gerichtsbarkeit
 - c) Zivilverfahren
 - d) Strafverfahren
 - e) Arbeitsgerichtsbarkeit
 - f) Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - g) Sozialgerichtsbarkeit
 - h) Finanzgerichtsbarkeit
 - i) Verfassungsgerichtsbarkeit
 - j) Supranationale Gerichtsbarkeit in Europa

25.07.2011

L) Der Deutsche Presserat

1. Der Deutsche Presserat (Überblick)
2. Die publizistischen Grundsätze des Deutschen Presserats und die Beschwerdeordnung des Deutschen Presserats
3. Die Sanktionsmöglichkeiten des Deutschen Presserats im Einzelnen

M) Individuelle Themen

1. _____
2. _____
3. _____